

Georg Müller Verlag, München

Ⓜ

Zur Versendung liegen bereit:

Ⓜ

J. E. Porizky

Von Philosophen und anderen Narren

Erzählungen

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Denen, die den tiefen und feinen Kritiker und Essayisten J. E. Porizky kennen, wird es willkommen sein, die dichterischen Elemente in seinem Wesen in der reinen künstlerischen Form seiner soeben erscheinenden Novellen ungestört zu genießen, anderen wird in ihm ein neuer Dichter entgegentreten, ein vom Rhythmus des Lebens und Leides oft bewegtes Herz, ein feiner Kopf und scharfer Beobachter, der Gestalten und Probleme des modernen Lebens mit sicherer Hand meistert.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Walther Lehmann

Das abendrote Haus

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Diese wundersame, märchenhafte Septembergeschichte vom abendroten Haus hatte der verstorbene Otto Julius Bierbaum ihrer Besonderheit und ihres tiefen Gehaltes wegen für würdig befunden, in die von ihm begründete Bücherei der Abtei Thelem aufgenommen zu werden. Da diese Bücherei nach dem Tode Bierbaums anders gestaltet wurde, erscheint das Buch als Einzelpublikation und wird jedenfalls auch so freudig begrüßt werden. Dieses Buch ist das Werk eines Jünglings. Es strömt über von Jugend und Frische, Schwermut, tief quellender Anmut und Wahrheit. Moritz Heimann schreibt in der „Neuen Rundschau“ über den Dichter des Helden Jakob:

„Viel eher ist er selbst ein Gedicht, ein Stück vergessener Poesie aus einem verlorenen Roman vielleicht von Eichendorff? oder von Brentano? Jedenfalls etwas, was einen Gruß 100 Jahre zurückwirft . . . Jakob ist nichts weiter als Jugend. Er ist in so fabelhaftem Grade 20 Jahre, daß er es für alle ist, die es vergessen oder verlernt haben.“

Ich bitte diesen beiden Werken Ihr ganz besonderes Interesse zuzuwenden und offeriere Ihnen, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 40% u. 7/6